

## **18. Sächsische Amateurtheatertage mit dem Motto „Schöne Fremde“**

**vom 16. – 18. September in Hoyerswerda**

### **Schöne Fremde**

Wo kommen wir hin  
In den Urlaub oder in die Vergangenheit  
Der Sprung ins kalte Wasser ist keine Taufe  
Mühsames Unterscheiden von Datei und Wirklichkeit  
Ankunft im Nebel der Fackeln  
Ist hinter der Grenze Tradition, Religion, Institution oder Stagnation  
Und wo kommt ihr her  
Aus unserer Zukunft oder aus eurer Not  
Neugier oder Angst  
Unbekannte Demut oder bequemer Hass  
Die schöne Fremde lacht

### **INHALT**

**Freitag, 16. September, 20.00 Uhr, Saal KuFa**

#### **Eröffnung der SATT, anschließend**

#### **Das Ende der Edda H.**

Skurrile Familientragödie nach einem Spielfilm

Regie: Uwe Proksch

„einmaldiewoche“, Hoyerswerda

Ein Haus an der Küste. Edda H. hat viel Geld und ein herrschaftliches Landhaus mit Bediensteten. Das alles nützt ihr relativ wenig, denn sie hat nicht mehr lange zu leben. Sie verbringt ihre letzten Stunden mit Hausdiener, Köchin, Hausmädchen und Knecht. Obwohl es mit ihr zu Ende geht, ist Edda stur, herrisch und leider auch nicht berechenbar. Aber alle wollen es ihr möglichst recht machen, denn schließlich gibt es bald ein ordentliches Sümmchen zu erben. Da erträgt man schon mal ein paar Demütigungen. Eine bitterböse Satire auf emotionale Kälte und seelische Grausamkeit oder anders gesagt: ein groteskes Psychogramm der Habsucht.

Das Theater „einmaldiewoche“, gegründet 1996, wurde die ersten zwei Jahre von Schauspielern der Neuen Bühne Senftenberg unterstützt, danach erfolgte ein Selbststudium mit kleinen Stücken. 2001 gelang das erste größere bühnenreife Kinderstück. Inzwischen werden mit temporärer professioneller Hilfe abendfüllende Stücke für Erwachsene in Szene gesetzt. Die Gruppe mit ihren 10 Mitgliedern ist untrennbarer Bestandteil der Kulturfabrik Hoyerswerda.

[www.kufa-hoyerswerda.de](http://www.kufa-hoyerswerda.de)

**Im Anschluss (ca. 22.30 Uhr) findet der Theaterclub in der KuFa statt.**

**Sonnabend, 17. September , 10.00 Uhr, Saal Vis á Vis**

**Schneewittchen und die Zwerge nach 7**

Märchen von F. Fühmann

Regie: Ulrich Schwarz

Spielbrett, Dresden

Stellt euch vor, euer Spiegel könnte reden und euch dauernd mit anderen vergleichen!  
Furchtbar! Alles umsonst: die Farbe in Haut und Haaren, das Gel, die Rasur, die  
Vergrößerungen und Verkleinerungen, das Hungern, die Fitness! Und was die Modifarben  
gekostet haben! Wer bestimmt die eigentlich?  
Fragen macht hässlich – also: lasst euch den Apfel schmecken beim Märchen von der Eitelkeit!

Die Theatergruppe **Spielbrett** wurde 1985 gegründet und seither erfolgreich geleitet vom  
Schauspieler und Regisseur Ulrich Schwarz.

**Spielbrett** – das ist Amateurtheater, nicht Laientheater. Freizeittheater von Menschen mit und  
ohne Arbeit, kein freies Theater. Volkstheater – sinnlich, kräftig, plastisch, unterhaltsam,  
kritisch, intelligent, aber nicht intellektuell.

**Spielbrett** hat 2007 mit „Hagen, Deutschland“ den 1. Sächsischen Amateurtheater-Preis  
gewonnen. Regie: U. Schwarz

[www.spielbrett.info](http://www.spielbrett.info)

**Sonnabend, 17. September, 14.00 Uhr, Saal KuFa**

**Die Schöne und das Biest (und ich)**

Jugendtheater über Lust und Last der Schönheit

Projektleitung: Ricardo Endt

Theatrium, großstadtkinder e.V., Leipzig

Schönsein gilt als Paradigma in unserer Gesellschaft. Wer schön ist, ist erfolgreicher, beliebter  
und hat es insgesamt leichter im Leben. Doch was steckt hinter dieser An- und Aufforderung?  
Was ist schön? Wer ist schön? Kann man (oder frau) sich schön machen? Oder sich sogar schön  
verhalten? Was, wenn der Schein trügt?

In „Die Schöne und das Biest (und Ich)“ begeben sich vier junge Frauen auf die Suche nach  
Antworten. Ihre Expertise? Nur sie selbst! Ganz unverblümt und ziemlich subjektiv machen sie  
sich ans Fragen, Tanzen, Lachen, Spielen, Scheitern und wieder Aufstehen! Denn sie wissen,  
wo die Schönheit ist, ist das Biest nicht weit: Spieglein, Spieglein an der Wand, mach es mir  
doch nicht jeden Tag so schwer!

Das **Theatrium** ist ein Kinder- und Jugendtheater des großstadtKINDER e.V. in Leipzig-Grünau.  
Hier proben bis zu 90 Kinder und Jugendliche pro Spielzeit in bis zu 6 Theaterprojekten. Seit 5  
Jahren sind regelmäßig auch Mehrgenerationentheaterprojekte Teil des Angebotes. Im August  
2016 feiert das **Theatrium** sein zwanzigjähriges Bestehen.

**Sonnabend, 17. September, 16.00 Uhr, KuFa-Garten / bei Regen: Saal Vis á Vis**

**Schule mit Clowns**

Theaterspaß für zappelige Schulanfänger von F. K. Waechter

Regie: Michael Linke

BÜHNENVOLK, Bautzen

SCHULE? LUSTIG!

Wiesel, Quaste, Schmalz und Karfunkel gehen zur Schule.

Ihr Lehrer, der strenge Doktor Sinn, staunt, schimpft und lacht über sie.

Wie in jeder Schule gibt es Lob und Tadel, Spaß und Anstrengung.

Wie in jeder Schule wird der Lehrer geliebt und manchmal geärgert.

Wie in jeder Schule verlieben sich zwei Schüler...

Aber in dieser Schule ist etwas anders - Wiesel, Quaste, Schmalz und Karfunkel sind CLOWNS!

**BÜHNENVOLK** wagt sich an Themen und Texte, die außergewöhnlich, neu, komödiantisch und provokant sind und die deshalb für sein Publikum einen zwingenden Genuss bedeuten.

Im Zentrum stehen lustvolle Darstellungen von Theatergeschichten.

Sinnlich, intelligent und Raum lassend für die eigene Phantasie. Keine Events, keine oberflächliche Bepassung.

Die Gruppe wurde Anfang 2015 gegründet. Bei ihr besteht die Möglichkeit, sich nicht nur als Amateurschauspieler oder Musiker auszuprobieren: die ganze Vielfalt des Theaterbetriebs kann neugierig entdeckt werden.

Hier spielt das Volk!

[www.buehnenvolk-bautzen.de](http://www.buehnenvolk-bautzen.de)

**Sonnabend, 17. September, 20.00 Uhr, Saal KuFa**

**Körper**

Tanztheater mit Live-Musik

Choreografie: Matthias Markstein

Mondstaubtheater, Zwickau

Die Fülle der Hülle.

Der Körper ist unsere materielle Seite, unsere Lebenshülle, ein komplexer Organismus. Er beheimatet Geist und Seele. Er verändert sich ständig und ist immer sichtbar oder unsichtbar in Bewegung. Er wird gepflegt, vernachlässigt, begehrt und abgewiesen. Er ist Freund und Feind. Er spaltet und fordert Einigkeit.

Das Tanzstück erforscht die Widersprüche, die sich mit unserem Körper verbinden. Die sechs Tänzer\_innen des Mondstaubtheaters tasten sich in Bewegungen und Bildern an die alltäglichen körperlich-seelischen Prozesse heran.

Das Ensemble wird live musikalisch unterstützt von der Band „Arbeitskreis für moderne Instrumentalmusik“. Zwischen Experiment und Komposition, zwischen tanzbar und verspielt geben sie den Widersprüchen einen Klang.



Mondstaubtheater ist ein freies Theater, das seit 1993 junge und junggebliebene Menschen in Tanz, Schauspiel und verwandten Künsten ausbildet und mit ihnen gemeinsam Inszenierungen erarbeitet. Das Mondstaubtheater ist davon überzeugt, dass in der Verbindung von Körper, Stimme und Sprache mit Raum und Zeit alles darstellbar ist. Die theatrale Umsetzung von Wirklichkeiten und Phantasien stehen im Zentrum unserer Bühnenprojekte und Kurse.

[www.mondstaubtheater.de](http://www.mondstaubtheater.de)

## **21.30 Uhr, Café Auszeit in der Kufa Theaterclub mit aBallaró (Dresden)**

### **Sonntag 18. September, 10.00 Uhr, Saal KuFA**

#### **Die Seniorenklappe**

Komödie von Bernd Spehling  
Regie: Brigitte Hoysack  
Die Herzogen, Hoyerswerda

Marph ist auf der Flucht vor der Polizei und taucht in der Seniorenresidenz „Freundeshaus“ unter. Hier haben alle Platz gefunden, die glauben, früher prominente Schauspieler, Krimiautoren oder hohe Angestellte gewesen zu sein. Zudem muss sich Marph gegen eine kuchenbackende, ehrenamtliche Helferin und eine weltuntergangsvorhersagende Bewohnerin wehren. Marph verwickelt sich in diesem Geflecht der Personen und sucht verschlagen nach einem Ausweg.

Der Startschuss für die **Theatergruppe Die Herzogen** fiel beim Projekt SUPERUMBAU 2003 der Kulturfabrik Hoyerswerda. Gesucht wurden spielfreudige Senioren und Seniorinnen für die szenische Lesung „Kap der Unruhe“ von A. Matusche unter Leitung von Andrea Moses (Berlin). Danach wollten sie nicht einfach auseinandergehen. Also blieben sie zusammen, suchten und fanden Räume in der Kulturfabrik. Mit der temporären Unterstützung durch LATS-Dozenten wagten sie sich nun an Schauspielstücke heran. „Villa Alzheimer“ von Nele Moost forderte ihr gewachsenes Können und die große Spielfreude. Mit diesem Stück hatten sie ihr zukünftiges Thema gefunden, das das Befinden älterer Menschen nach ihrem Berufsleben spiegelt. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Kufa Hoyerswerda erhalten sie momentan wertvolle Hilfe von Olaf Winkler (Dramaturg, Berlin).

[www.kufa-hoyerswerda.de](http://www.kufa-hoyerswerda.de)

### **Sonntag, 25. Oktober, 11.30 Uhr, Saal Vis á Vis**

#### **Ellis wundersame Reise**

Turbulentes Märchen frei nach Alexander Wolkow  
Regie: Jens Döring, Angelika Gellwitz  
Theater aHnungslos, Leipzig



Elli, eine verträumte Märchenleserin, landet nach einem Wirbelsturm in einem Zauberland. Sie sehnt sich jedoch nach ihrem Zuhause und macht sich auf den Weg zurück. Dabei trifft sie den Scheuch ohne Verstand, den eisernen Holzfäller ohne Herz und den Löwen ohne Mut - alle zusammen möchten zum Zauberer Godwin, um ihre Mängel los zu werden. Zunächst aber bekommen sie Spiegelbilder ihrer selbst vorgehalten und den Auftrag, die böse Hexe Gingema zu besiegen. Alles scheint verloren. Doch dann wird das Ende zum Anfang...  
War alles nur ein Traum, fragt sich Elli, als sie wieder zu Hause ist?

Theater **aHnungslos** ist eine integrative Theatergruppe, die sich aus Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung zusammensetzt.

Das Theater wurde im Jahr 1998 gegründet, ist seit 2006 fester Bestandteil des Tageszentrums Vielfalt auf dem Gutshof in Leipzig-Stötteritz und wird über dieses finanziert.

Das Theater **aHnungslos** versteht die Theaterarbeit als Integrationsprojekt für Behinderte und Nichtbehinderte, als Freizeitangebot mit therapeutischen Anteilen für Betroffene und Medium der Öffentlichkeitsarbeit für den Verein.

[www.wiedereingliederung-leipzig.de](http://www.wiedereingliederung-leipzig.de)